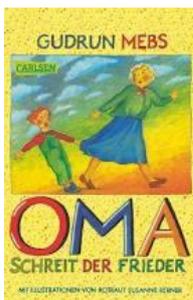




Am Freitag, den 20.11.2020 fand der Bundesdeutsche Vorlesetag auch an der Digelfeldschule statt. Die Schüler*innen der einzelnen Klassen konnten ganz besondere, wertgeschätzte Vorleser begrüßen.

So las in Klasse 1 Herr Manfred Bähr aus dem Buch „Der kleine Wassermann“ vor.



Die Klasse 2 hörte Geschichten aus „Oma schreit der Frieder“, gelesen von Frau Christina Heckhorn in Klasse 2.

Unser Bürgermeister Herr Kevin Dorner verzauberte seine Zuhörer aus Klasse 3 mit Ausschnitten aus dem 1. Band „Die Schule der magischen Tiere“.



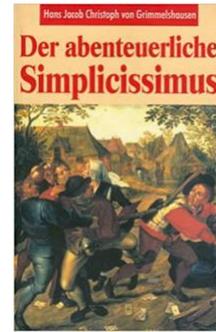
Frau Baronin Nicoletta von Saint-André las in Klasse 4 aus dem Simplicissimus. Hierzu schrieben die Viertklässler den untenstehenden Bericht.



Klasse 4:

„Der abenteuerliche Simplicissimus“ von Grimmelshausen

Vorgestellt und gelesen von Baronin Nicoletta von Saint-André von Ehrenfels



Am Freitag, den 20.11.202. war der Bundesdeutsche Vorlesetag. In allen Klassen der Digelfeldschule war eine bekannte Persönlichkeit eingeladen, die den Schülern vorgelesen hat. In Klasse 4 war die Baronin von Ehrenfels zu Gast: Nicoletta von Saint-Andre. Sie hat uns aus einem 400 Jahre alten Buch vorgelesen. Es hieß „Der abenteuerliche Simplicissimus“. Die Geschichte spielte zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Ein Bauernjunge verlor seine Eltern und sein Heimatdorf bei einem feindlichen Angriff und floh in den Wald. Dort nahm ihn ein Einsiedler auf. Dieser gab dem einfältigen Jungen, der nicht einmal seinen Namen wusste, den Namen Simpli Simplicissimus. Er lehrte ihm das Lesen, Schreiben und Rechnen sowie die Christliche Glaubenslehre. Als der alte Mann starb, ging Simplicissimus hinaus in die Welt und erlebte viele Abenteuer und Kämpfe.

Die Baronin wählte dieses Buch, weil sie es als Kind von ihrer Mutter als „MUSS“ vorgelegt bekam. Anfangs hatte sie natürlich keine Lust auf diesen alten, dicken Schmöker. Aber als in der Geschichte einer ihrer Vorfahren, nämlich Daniel Rollin de Saint-Andre vorkam, war ihr Interesse geweckt. Von ihm brachte die Baronin uns sogar ein echtes Gemälde mit. Außerdem schenkte sie uns das Buch mit einer persönlichen Widmung für unsere Schülerbücherei. Interessant war, was sie uns sonst noch von sich und ihrer Kindheit erzählte: Von ihrer Schulzeit, dem Leben in einer Adelsfamilie und was sie heute in Ehrenfels macht. Sicher nicht vergessen wir „Götz von Berlichingen“, dessen Stichwort in adligen Kreisen für „Man lecke mich im A...“ steht. Zum Schluss bekamen wir noch eine leckere Schokolade und eine Einladung zu ihr auf Schloss Ehrenfels.